

„Neue“ Schirmschoppe

Weseke (azi). An der Bockwindmühle vom Weseker Mühlenverein gibt es eine „neue“ Schirmschoppe, in der Sanitäranlagen und – an den Aktionstagen des Vereins – Stände untergebracht werden sollen.

Zum Richtfest hatten sich viele Vereinsmitglieder und

Interessierte an der Schirmschoppe versammelt, die vom Hof Weddeling-Gerding in Gemenkrückling stammt. „Wir haben sie dort abgebaut und das, was noch gut war, restauriert“, sagt Christian Rottstegge, erster Vorsitzender vom Weseker Mühlenverein. „Diese Schoppe muss wohl über hunderte Jahre alt sein, und natürlich ist da kaum ein Balken gerade“.

Zum Richtfest sprach Zimmermann Martin Wansing, in dessen Werkstatt defekte Teile der Schirmschoppe repariert und kaputte ausgetauscht wurden, den Richtspruch. Er und sein Team haben auch beim Aufbau der Schoppe geholfen. „Finanziert haben wir das Projekt aus Spenden und einer Anschubfinanzierung der NRW-Stiftung“, sagt Rott-



Richtfest an der Mühle.



Viele Mitglieder und Interessierte kamen zum Richtfest.

stegge. „Unsere engagierten Mitglieder sind zum Glück immer für solche Projekte zu motivieren“. Ende diesen Jahres soll die Schirmschoppe fertig verkleidet sein und neben einem Dach sowie Wänden auch noch sanitäre Anlagen haben.

Rund um die Mühle soll es in Zukunft viele verschiede-

ne Aktionen geben: „Wir wollen unser eigenes Mehl mahlen und an Aktionstagen Brot daraus backen“, so Rottstegge. Mehr Informationen zum Weseker Mühlenverein und seinen Projekten gibt es im Internet unter www.weseker-muehlenverein.de. Auch auf Facebook ist der Verein zu finden.